

## AB2 Biographischer Abriss zu Kilian von Steiner (1833-1903)



Kilian von Steiner (1833-1903)  
© Museum zur Geschichte von  
Christen und Juden Laupheim  
(<https://museum-laupheim.de/>)

Am 09.10.1833 wird Kilian von Steiner als achtes Kind der Eheleute Simon Victor und Sophie Steiner geboren. Sein Vater ist zu diesem Zeitpunkt bereits ein erfolgreicher und wohlhabender Kauf- und Geschäftsmann in Laupheim, was sich darin niederschlägt, dass der Vater zusammen mit Geschäftspartnern, die aber wohl allein ob gesetzlicher Regelungen zum Grundbesitz am Kauf beteiligt waren, das Schloss Großlaupheim 1843 aus württembergischem Staatsbesitz erwerben kann. Zehn Jahre später wird Victor Steiner schließlich Alleinbesitzer des Schlosses. Kilian besucht die Grundschule in Laupheim, bevor er in Ulm und Stuttgart auf Gymnasien wechselt. Nachdem er diese erfolgreich absolviert hat, beschreitet Kilian von Steiner einen akademischen Werdegang und versucht über Bildung Karriere zu machen. Er schreibt sich in Tübingen und Heidelberg für das Studium der Fächer Jura, Philosophie, Geschichte und Literatur ein. Im Jahre 1859 nimmt Kilian von Steiner seine berufliche Tätigkeit in Heilbronn auf und gründet eine Anwaltskanzlei. In diesen Jahren schließt er schon wichtige Bekanntschaften und Freundschaften, unter anderem mit Persönlichkeiten wie dem bedeutenden Nationalökonom Gustav Schmoller, dem württembergischen Finanzminister Adolf Goppelt oder dem Bankier Georg von Siemens. Das politische Engagement Kilian von Steiners manifestiert sich sichtbar im Jahre 1865, als er ein wichtiger Mitbegründer der *Deutschen Partei* wird. Diese Partei tritt programmatisch vor allem für eine kleindeutsche Lösung ein und lässt sich als bismarckfreundlich und nationalliberal charakterisieren. Kilian von Steiner verfasst politische Schriften, insbesondere zu wirtschaftspolitischen Themen und tritt mit weiteren entscheidenden Personen in Beziehung, beispielsweise dem Verleger Alfred Kröner, dem Leiter der Königlichen Hofbank Albert Kaulla, dem Bankier und ab 1866 ersten jüdischen Abgeordneten in der Zweiten Kammer des württembergischen Landtags Eduard Gotthilf Pfeifer und Max Duttenhofer, einem bedeutenden Pulverindustriellen. Die vielfältigen Bekanntschaften im industriellen und kaufmännischen Bereich werden die weitere Entwicklung von Steiners maßgeblich prägen und fördern. 1867 gründet Steiner u.a. mit Kaulla und Pfeiffer die Württembergische Vereinsbank, ein entscheidendes Finanzinstitut für die Industrialisierung Süddeutschlands und den Aufstieg zahlreicher großer Unternehmen. Hier wird Steiner sich nun beruflich betätigen, an der Gründung neuer Unternehmen mitwirken, bestehende Betriebe beraten und modernisieren. Ab 1865 wird Stuttgart allgemein zum neuen Lebensmittelpunkt Kilian von Steiners, sodass er sich dort niederlässt. Er heiratet 1869 Clothilde Bacher und wird im Jahr darauf erstmals Vater. Zwei weitere Kinder gehen aus der Ehe hervor. 1876 promoviert von Steiner als Jurist. Seine erfolgreiche und weit verzweigte berufliche Tätigkeit zahlt sich für ihn nicht nur kommerziell aus, auch gesellschaftliche Ehren werden ihm zuteil. So wird er 1879 vom österreichischen Kaiser mit der Eisernen Krone ausgezeichnet, 1889 zum Geheimen Kommerzienrat ernannt und schließlich

wird ihm 1895 vom württembergischen König Wilhelm II. das Ehrenkreuz der Württembergischen Krone verliehen und er somit in den persönlichen Adelstand erhoben.

Er erwirbt weitere Immobilien, etwa die sogenannte Steiner-Villa in Bad Niedernau und 1894 geht der Besitz des Laupheimer Schlosses an ihn über, nachdem er seine Geschwister ausgezahlt hat. Er unterstützt auch lange Jahre Kunst und Kultur, insbesondere die Literatur und wird zum einflussreichen Mäzen.

Ab 1890 zieht sich Kilian von Steiner beruflich immer stärker zurück, auch wegen zunehmender gesundheitlicher Probleme, er leidet an Diabetes.

1903 verstirbt Kilian von Steiner in Stuttgart nach einer Operation am 25.09. und wird im Familiengrab in Oberdischingen beigesetzt. (Verfassertext)

#### Aufgaben:

1. Erstellen Sie eine Zeitleiste mit den wesentlichen Stationen in der Biographie Kilian von Steiners.
2. Erläutern Sie, an welchen Stellen in seiner Biographie sich Spuren von Modernisierungsprozessen zeigen. Untersuchen Sie dabei auch, an welchen Steiner direkt beteiligt war.
3. Tauschen Sie sich in der Stammgruppe mit den Mitgliedern der anderen Expertengruppen aus. Sichern Sie die Ergebnisse auf dem entsprechenden AB.